

**Informationen
zum**

Kiezfonds

**in
Lichtenberg**

**ODER: DAS KLEINE 1X1 FÜR
ANTRAGSTELLER*INNEN**

2. aktualisierte Auflage



**Finanzielle
Förderung für Dein
Kiezprojekt!**

Impressum

Bezirksamt Lichtenberg
Silvia Gröber
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin



2. Auflage
Redaktion: Sabrina Herrmann, Alexander Dönges, Anne Koch
Gestaltung: Lisa Klinkenberg
Auflage: 2.000
Stand Dezember 2020

Wir bedanken uns herzlich bei der Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte für die Idee und die Erstellung der vorliegenden Informationsbroschüre.



K!EZFONDS
LICHTENBERG



Inhalt

Über den Kiezfonds 5

Was ist der Kiezfonds?

Einen Kiezfonds-Antrag stellen 10

Sei ein früher Vogel!

Antragstellung

Wer darf Anträge stellen und wofür?

Bewilligungskriterien für den Kiezfonds

Den Kiezfonds-Antrag ausfüllen 15

Projektbeschreibung

Kostenplan

Wohin mit dem fertigen Antrag?

Projektvorstellung in der Bürgerjury 21

Auszahlung 22

Nachbereitung 26

Projektbericht

Standorte Geschäftsstellen Kiezfonds 28



Kiezfonds rockt!

Über den Kiezfonds

Seit 2010 stellt der Bezirk Lichtenberg jedes Jahr Geld für Stadtteilprojekte zur Verfügung. Jeder Stadtteil hat einen eigenen Kiezfonds, der von den Geschäftsstellen in der jeweiligen Stadtteilkoordination betreut wird.

Wenn Menschen im Kiez eine gute Projektidee für ihren Stadtteil haben, aber kein Geld für die Umsetzung, dann können sie einen Kiezfonds-Antrag stellen. Die Bürgerjury des Stadtteils entscheidet dann, ob die Projektidee der Entwicklung des Stadtteils dient.

In diesem Heft erläutern wir Dir:

- für welche Projektideen Du den Kiezfonds nutzen kannst
- wie und wo Du einen Kiezfonds-Antrag stellen kannst
- wie Dein Kiezfonds-Projekt am Ende abgerechnet wird

Du findest außerdem anschauliche Beispiele, hilfreiche Adressen und Checklisten zur besseren Orientierung.

Was ist der Kiezfonds?

Beim Kiezfonds handelt es sich um eine sogenannte Mikro-Förderung. Alle Bürger*innen, Vereine, Initiativen können hier bis zu 1.000 Euro für ein Nachbarschaftsprojekt beantragen. Insgesamt gibt es 13 Kiezfonds in Lichtenberg und jeder Kiezfonds darf jährlich bis zu 10.000 Euro insgesamt für Kiezprojekte ausgeben, die auf irgendeine Art der Entwicklung des jeweiligen Stadtteils dienen.

Fördergeldgeber ist der Bezirk Lichtenberg. Die Stadtteilkoordinationen in Lichtenberg haben vom Bezirk den Auftrag bekommen, sich als Geschäftsstellen Kiezfonds um alles zu kümmern, was den Kiezfonds und die Bürgerjurs betrifft.

In der sogenannten Rahmenregelung, die in regelmäßigen Abständen von der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg beschlossen wird, ist dies alles rechtlich geregelt.

Die Rahmenregelung zum Kiezfonds findest Du unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/informationen.

Der Kiezfonds hat also einen sehr starken Kiezbezug. Deshalb ist immer eine bestimmte Geschäftsstelle Kiezfonds für die Bearbeitung des Kiezfonds-Antrags und für die Betreuung der Bürgerjury zuständig. Wenn Du zum Beispiel die Idee hast, die Baumscheiben vor Deiner Haustür im Weitlingkiez für alle zu verschönern, wird Dein Antrag von der Geschäftsstelle Kiezfonds in der Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte bearbeitet. Wenn Du ein Nachbarschaftsprojekt zum Beispiel in Karlshorst, im Fennpfuhl oder in Wartenberg machen möchtest, sind die Kolleg*innen der jeweils anderen Geschäftsstellen zuständig.

Am Ende dieser Broschüre (S. 28) findest du die Standorte der Geschäftsstellen Kiezfonds. Vielleicht kennst Du sie ja sogar schon? Auf der Seite www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/stadtteilzentren findest Du alle aktuellen Adressen, Telefonnummern und E-Mailadressen. Aber keine Sorge, wir Geschäftsstellen Kiezfonds arbeiten zusammen und reichen Kiezfonds-Anträge auch an die zuständigen Kolleg*innen weiter.

Das Antragsformular findest Du unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/vordrucke.

Wenn Du bei der Antragstellung beraten und unterstützt werden möchtest, kannst Du Dich ebenfalls an die zuständige Geschäftsstelle Kiezfonds wenden.



Einen Kiezfonds-Antrag stellen

Los geht es mit einer Projektidee, dann schreibst Du den Kiezfonds-Antrag. Schon jetzt kannst Du dich jederzeit an eine Geschäftsstelle Kiezfonds wenden. Dort gibt man Dir gerne Tipps, berät Dich zur Umsetzung Deines Projektes und hilft Dir beim Schreiben des Antrags.

Wenn Dein Antrag fertig ist und der Geschäftsstelle Kiezfonds vorliegt, wird er dort nochmal nach formalen Kriterien und auf Vollständigkeit geprüft. Wenn alles passt, lädt die Geschäftsstelle Kiezfonds Dich zur nächsten Sitzung der Bürgerjury ein. Diese findet frühestens 14 Tage später statt. Dort kannst Du Deine Projektidee vorstellen und Fragen der Jury beantworten.

Einige Bürgerjurs haben regelmäßige, feste Termine für die Sitzungen vereinbart, andere treffen sich nach Bedarf, z.B. immer, wenn ein, manchmal auch erst, wenn drei Kiezfonds-Anträge vorliegen. Dadurch sind die Fristen für die Kiezfonds-Anträge von Stadtteil zu Stadtteil unterschiedlich. Deine zuständige Geschäftsstelle Kiezfonds informiert und unterstützt Dich gerne bei der zeitlichen Planung für Deinen Kiezfonds-Antrag.

Unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/informationen findest Du ein Ablaufschema zum Kiezfonds zum Herunterladen.

Sei ein früher Vogel

Gib Deinen Kiezfonds-Antrag nicht erst kurz vor knapp in der Geschäftsstelle Kiezfonds ab. Denn wenn er nochmal überarbeitet werden muss oder Anlagen fehlen, muss Deine Projektvorstellung auf die nächste Sitzung der Bürgerjury verschoben werden. Und vielleicht kann dann Dein Projekt nicht mehr realisiert werden, weil die Finanzierung fehlt.

Außerdem dürfen das ganze Jahr über Kiezfonds-Anträge in den Geschäftsstellen Kiezfonds gestellt werden – so lange, bis der Jahrestopf leer ist. Wenn Du also schon im Februar weißt, dass Du im November ein Projekt für die Nachbarschaft organisieren möchtest, dann warte mit Deinem Antrag nicht bis September. Denn vielleicht ist dann schon kein Geld mehr im Kiezfonds Deines Stadtteils.



Antragstellung

Jede Förderung gibt Rahmenbedingungen vor, die verdeutlichen, wer einen Antrag stellen darf, welche Ausrichtung von Projekten gefördert wird und was mit dem Fördergeld eingekauft werden darf. Der Bezirk Lichtenberg hat folgenden Rahmen für den Kiezfonds festgesetzt:

- Jede*r Anwohner*in Lichtenbergs, Initiativen und Vereine können Projektmittel im Kiezfonds beantragen.
- Inhaltlich muss das Projekt einen klaren Bezug zum jeweiligen Stadtteil haben.
- Der Kiezfonds fördert Dein Projekt grundsätzlich nicht mit mehr als 1.000 Euro. Höhere Projektkosten werden nicht gedeckt und müssen von Dir selbst getragen werden.
- Das Geld aus dem Kiezfonds kann nicht für Verpflegung (Gastronomie, Lebensmittel etc.) eingesetzt werden.

Was das im Einzelnen bedeutet, erklären wir Dir auf den folgenden Seiten.



Wer darf Anträge stellen und wofür?

Die Idee beim Kiezfonds ist, Anwohner*innen, Bürger*innen und Nachbar*innen dabei zu unterstützen, ihre Ideen für den Kiez zu verwirklichen. Wer mit seiner Idee das nachbarschaftliche Leben verbessern oder verschönern oder sich freiwillig im Kiez engagieren möchte, soll nicht aus eigener Tasche noch draufzahlen müssen. Deshalb richtet sich der Kiezfonds zuerst an Privatpersonen.

Natürlich möchten sich auch Kitas, Jugendclubs, Künstler*innen-initiativen, Umweltvereine, Senior*innenprojekte und andere Träger für ihren Kiez engagieren und die Nachbarschaft bereichern. Deshalb dürfen und sollen auch diese Anträge an den Kiezfonds stellen.

Genau genommen dürfen alle Projektideen beantragt werden, die den Kiez und die Nachbarschaft irgendwie verbessern. Das können Selbsthilfeprojekte sein, Verschönerungen des öffentlichen Raums, ein Tag der offenen Tür, Nachbarschafts- und Kiezfeste, Info- und Diskussionsveranstaltungen oder Materialien, um unter den Nachbar*innen wichtige Infos zu verbreiten.

Unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/kiezfondsprojekte kannst Du Dir alle Kiezfonds-Projekte ansehen, die bislang von den Bürgerjurys bewilligt wurden. Lass Dich inspirieren für Dein Kiezprojekt!

Bewilligungskriterien für den Kiezfonds

Checkliste

- Leistet Deine Projektidee einen klaren Beitrag zur Entwicklung des Stadtteils?
- Werden die Bewohner*innen des Stadtteils aktiviert?
- Wird im Rahmen des Projekts zur Selbsthilfe angeleitet oder Selbsthilfe gefördert?
- Wird damit Eigenverantwortung gefördert?
- Werden nachbarschaftliche Kontakte gestärkt?
- Beinhaltet das Projekt einen Nutzen für die Gemeinschaft bzw. die Nachbarschaft?
- Wird im Rahmen des Projektes ehrenamtliches Engagement unterstützt?

Den Kiezfonds-Antrag ausfüllen

Grundsätzlich kannst Du Deinen Kiezfonds-Antrag formlos stellen: also einfach alle wichtigen Angaben auf ein Papier schreiben, unterschreiben und gut.

Es gibt aber auch ein Antragsformular, das Du verwenden kannst. Das findest du online auf der Seite des Bürgerhaushalts Lichtenberg (siehe www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/vordrucke). Oder Du fragst einfach Deine Geschäftsstelle Kiezfonds danach.

Das Antragsformular hat den Vorteil, dass Du keine wichtigen Angaben vergessen kannst. Der Antrag besteht aus drei Teilen:

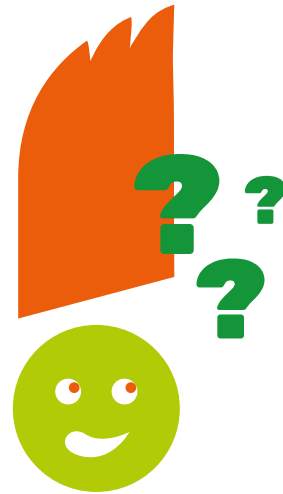
1. Die wichtigsten Angaben zu Deinem Projekt und zu Dir als Person
2. Genauere Angaben zu den Projektinhalten
3. Der Kostenplan: Hier schlüsselst Du auf, wofür Du das beantragte Kiezfondsgeld ausgeben möchtest.



Projektbeschreibung

Du musst keine ausführlichen Romane schreiben können, wenn Du Dein Projekt beschreibst. Das Ziel ist einfach: Die Mitglieder der Bürgerjury sollen sich ein Bild von deiner Projektidee machen können und verstehen, wie Du das Projekt umsetzen möchtest. Wenn Du die folgenden Fragen beantworten kannst, hast du schon einen großen Teil des Kiezfonds-Antrags ausgefüllt.

- Was soll passieren? Wie soll es ablaufen?
- Wann und wo soll es stattfinden?
- Wen möchtest Du mit Deiner Idee erreichen?
- Wie möchtest Du das realisieren?
Wie kommst Du zur Umsetzung?
- Was musst Du dafür vorbereiten?
Was brauchst Du für die Umsetzung?



Hinterhof-KultTour am Fenster, 2020

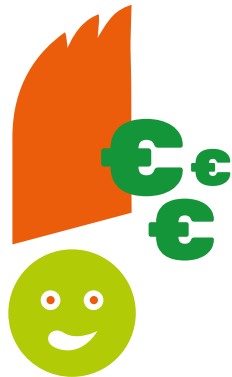
Der Kostenplan

Beim Kiezfonds handelt es sich um eine finanzielle Unterstützung für Dein Projekt. Deshalb wird im Kiezfonds-Antrag auch abgefragt, wofür Du das Geld ausgeben möchtest. Wenn Du Dein Projekt planst und überlegst, was Du für die Durchführung alles benötigst, erstellst Du am besten gleich eine Liste.

Bis auf Nahrungsmittel darfst Du erstmal alles beantragen. Wenn die zuständige Geschäftsstelle Kiezfonds Fragen oder Anmerkungen hat, wird sie sich bei Dir melden.

Wenn Du etwas teurere Dinge beantragen möchtest (also Gegenstände, die pro Stück mehr als 100 Euro kosten), leg Deinem Antrag einen Preisvergleich bei, damit die Bürgerjury später auch nachvollziehen kann, dass Du preisgünstig einkaufen wirst.

Wenn Du den Kostenplan ausfüllst, achte darauf, dass Du zwischen Sachkosten (obere Tabelle) und Personalkosten (untere Tabelle) unterscheidest: Personalkosten sind Honorare, Übungsleiterpauschalen oder Aufwandsentschädigungen. Sachkosten sind einfach der Rest.



Wohin mit dem fertigen Antrag?

Deinen fertigen und unterschriebenen Antrag bringst Du in die zuständige Geschäftsstelle Kiezfonds der Stadtteilkoordination. Die Geschäftsstellen sind vom Bezirk Lichtenberg mit der Betreuung der Bürgerjurs und der formalen Abwicklung von Kiezfonds-Projekten beauftragt. Darüber hinaus bieten sie Dir:

- Beratung zu Deiner Antragstellung
- Beratung und Infos für Deine Projektdurchführung

Die Geschäftsstelle prüft nochmal, ob im Antrag auch alle wichtigen Angaben enthalten sind und ob der Kostenplan stimmt. Sie teilt Dir dann mit, wann Dein Kiezfonds-Antrag in der Bürgerjury besprochen wird und lädt Dich zu dieser Sitzung ein.

Welche Geschäftsstelle Kiezfonds in Lichtenberg für Deine Projektidee zuständig ist, hängt davon ab, wo Dein Projekt stattfinden soll. Aber da wir alle zusammen arbeiten, kannst Du Dich auch einfach an eine in Deiner Nähe wenden, und wir leiten Dich gegebenenfalls an die richtige Stelle weiter. Die Adressen und Kontakte der Stadtteilkoordinationen / Kiezfonds-Geschäftsstellen findest du am Ende der Broschüre sowie unter: www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/stadtteilzentren



Projektvorstellung in der Bürgerjury

Ob Dein Kiezfonds-Antrag bewilligt wird und Du eine Förderung für Dein Projekt erhältst, entscheidet die zuständige Bürgerjury. Das sind Anwohner*innen aus dem Kiez, in dem Dein Projekt stattfinden soll, die den Kiez sehr gut kennen.

Damit die Bürgerjury-Mitglieder sich ein besseres Bild von Deinem Projekt machen können, darfst Du Deine Projektidee in einer Sitzung nochmal vorstellen. Manchmal haben die Bürgerjury-Mitglieder auch noch ein paar Fragen oder Tipps für Dein Projekt, die Dir bei der Durchführung helfen können. Die zuständige Geschäftsstelle Kiezfonds hilft Dir gerne bei der Vorstellung Deines Projektes.

Manchmal stimmt die Bürgerjury gegen den Kiezfonds-Antrag oder schickt den Antrag zurück an Dich, damit Du ihn ein bisschen nachbessern kannst. Du bekommst aber immer eine Begründung für die Entscheidung und die Geschäftsstelle Kiezfonds unterstützt Dich gern bei der Verbesserung Deines Antrags.

Auszahlung

Wenn Dein Kiezfonds-Antrag von der Bürgerjury bewilligt wurde, triffst Du Dich nochmal mit Deiner Geschäftsstelle Kiezfonds. Denn nun vereinbart ihr, wie Du das bewilligte Geld erhältst:

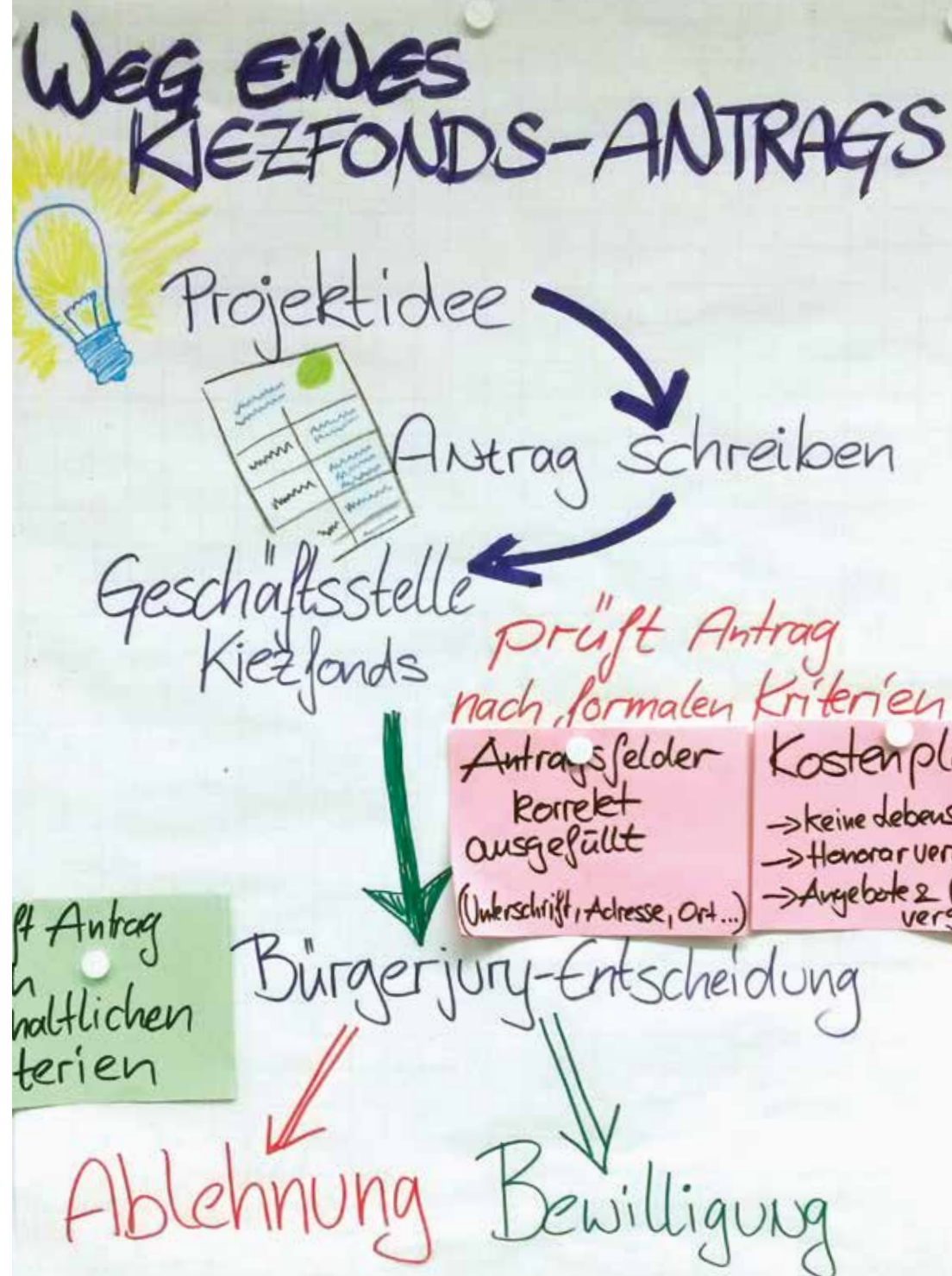
Abhängig vom Start Deines Kiezfonds-Projektes:

- sofort oder später
- vor Projektstart oder danach
- in bar oder per Überweisung

Wenn Du und Deine Geschäftsstelle sich geeinigt haben, werden Eure Entscheidungen und wichtige Informationen für die finanzielle Abwicklung in einer Vereinbarung festgehalten. Diese Vereinbarung ist ein rechtlicher Nachweis für beide Seiten, dass es sich um Kiezfondsgeld handelt, das nur für den Zweck genutzt werden darf, der von der Bürgerjury bewilligt wurde: nämlich zur Umsetzung Deiner Projektidee.

Je nach geplantem Start Deines Kiezfonds-Projektes muss die Vereinbarung mit der Geschäftsstelle Kiezfonds nicht sofort geschlossen werden. Im Schnitt reicht ein Termin vier Wochen, bevor Du die ersten Ausgaben für Dein Projekt tätigen möchtest, völlig aus. Deine Geschäftsstelle Kiezfonds weiß da am besten Bescheid und berät Dich gern.

Um Dein Kiezfonds-Projekt finanziell abwickeln zu können, benötigt die Geschäftsstelle Kiezfonds einige persönliche Daten von Dir. Hierfür ist Deine Einwilligung nötig. Unter www.buergerhaushalten-lichtenberg.de/vordrucke findest Du das „Merkblatt zum Datenschutz bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach DSGVO“. Hier kannst Du nachlesen, was und was nicht mit Deinen Angaben passiert. Und Du kannst Deine Einwilligung jederzeit widerrufen.





Graffiti Lichtenberger Brücke, 2016

Nachbereitung

Nachdem Du Dein Kiezfonds-Projekt beendet hast, geht es an die Nachbereitung: Alle möchten wissen, wie Dein Projekt gelaufen ist und das Fördergeld, das Dir zur Verfügung gestellt wurde, muss abgerechnet werden. Deshalb verlangt Deine Geschäftsstelle einige Unterlagen:

- einen Projektbericht
- Belegexemplare von Werbeträgern (Flyer, Handzettel, Plakate, Pressetexte) für Dein Projekt
- Fotos, am besten digital
- die Zahl der Teilnehmer*innen
- Nachweise, dass Du das Kiezfondsgeld für Deine Projektidee verwendet hast, also Rechnungen und Belege im Original
- und natürlich das Restgeld, falls du nicht die gesamten Kiezfondsmittel ausgegeben hast



Projektbericht

Dein Projektbericht muss kein langer Roman werden. Aber Du solltest bei Deiner Beschreibung einige Fragen beantworten, die sich alle darum drehen, wie Dein Projekt gelaufen ist. Am besten schaust Du nochmal in Deinen Kiezfonds-Antrag. Dort hast Du bereits Dein Vorhaben und Deine Projektziele bestimmt. Im Projektbericht erzählst Du nun, wie Du Dein Projekt umgesetzt und ob und wie Du Deine Ziele erreicht hast.

Wenn Du alles fertig hast, vereinbarst Du einen Termin mit Deiner Geschäftsstelle Kiezfonds, zu dem Du die Unterlagen, den Projektbericht, die Fotos, die Rechnungen usw. mitbringst. Gemeinsam wird dann nochmal geschaut, ob alles passt. Dann übermittelt die Geschäftsstelle Kiezfonds die Unterlagen an das Bezirksamt Lichtenberg. Fertig.

Checkliste

- Wie ist Dein Projekt verlaufen?
- Konntest du Deine Ziele erreichen und wie?
- Wer war noch an Deinem Projekt beteiligt?
- Hat sich Dein Kiez durch Deine Projektidee weiterentwickelt?

Standorte der Geschäftsstellen Kiezfonds

- 1 Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord**
Im Nachbarschaftshaus im Ostseevierviertel
Ribnitzer Straße 1b, 13051 Berlin
- 2 Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord**
Im Kieztreff Falkenbogen
Grevesmühlener Straße 20, 13059 Berlin
- 3 Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Süd**
„Der gute Pol“, Küstriner Straße 39, 13055 Berlin
- 4 Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord / Fennpfuhl**
Im Haus der Generationen, Paul-Junius-Straße 64a, 10369 Berlin
- 5 Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord / Alt-Lichtenberg**
Fanningerstraße 33, 10365 Berlin
- 6 Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord / Frankfurter Allee Süd**
In der Kiezspinne, Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin
- 7 Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte**
Sewanstraße 178, 10319 Berlin
- 8 Stadtteilkoordination Lichtenberg Süd**
Im iKARUS-Stadtteilzentrum, Wandlitzstraße 13, 10318 Berlin



Webadressen Geschäftsstellen Kiezfonds

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

www.vav-hhausen.de/Stadtteilarbeit/stadtteilkoordination-start.html

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Süd

www.dergutepol.de

Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord / Fennpfuhl

www.stz-lichtenbergnord.de

Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord / Alt-Lichtenberg

www.stz-lichtenbergnord.de

Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord / Frankfurter Allee Süd

www.stz-lichtenbergnord.de

Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte

www.stk-lichtenbergmitte.de

Stadtteilkoordination Lichtenberg Süd

www.sozdia.de/iKARUS.578.0.html



Pflanzung eines Hausbaumes, 2018



Wir freuen
uns auf Dein
Projekt!